

11. Jänner 2009 - Fest der Taufe des Herrn

Jes 42, 5a.1-4.6-7

So spricht Gott, der Herr:

Seht, das ist mein Knecht, den ich stütze; das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er bringt den Völkern das Recht. Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen. Das geknickte Rohr zerbricht er nicht, und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. Er wird nicht müde und bricht nicht zusammen, bis er auf der Erde das Recht begründet hat. Auf sein Gesetz warten die Inseln. Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, der Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein: blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.

*Ich bin ganz besonders
mit Begabungen,
die nur ich habe,
mehr oder weniger,
ich mache was daraus
oder auch nicht,
ich bin ich
und das gern.*

*Ich kann Gutes leisten
und finde die Kraft dazu,
wenn ich versage,
dann kann ich neu beginnen,
es ist nichts verloren,
aber alles zu gewinnen*